

Anlage 4

	Veranstaltungszentrum	Ehemaliges FBZ
Profilbildung/-schärfung:	Für die im Rat beschlossene Errichtung eines Zentrums für soziale, kulturelle und bildungsrelevante Veranstaltungen sollten sich die genannten inhaltlichen Schwerpunkte herauskristallisieren, um den Ort als einen von insbesondere Jugendlichen und jungen Erwachsenen akzeptierten und damit regelmäßig und dauerhaft frequentierten Veranstaltungsort zu etablieren.	Schwerpunkt Konzerte, ergänzt um Veranstaltungen anderer Genres sowie Workshops, Vorträge etc.
Anzahl der Veranstaltungen	Um den Ort dauerhaft als Veranstaltungsort insbesondere für Konzerte für die ermittelte Zielgruppe zu etablieren, sind regelmäßig entsprechende Konzerte anzubieten. Mindestens zwei bis vier Konzerte im Monat, ergänzt um Musikangebote im Jazz- und Klassik-Genre sind hierfür erforderlich.	Veranstaltungsbesucher 2001: 38.000 Veranstaltungen: 134 davon 33 Konzerte
Vermietung	Die Konzerte könnten als eigene, fremde oder als Kooperationsveranstaltungen stattfinden. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Konzertagenturen in Braunschweig die Veranstaltungshalle bei Vorfinden entsprechender technischer Infrastruktur ebenfalls als Konzertveranstalter nachfragen.	<i>1/3 der Konzerte waren Veranstaltungen Dritter</i>
Einnahmen/ Zuschussbedarf	Der Anteil der 16 bis 20jährigen verfügt in der Regel nur über ein begrenztes Budget. Die Höhe der Eintrittsgelder sollte diesem Umstand Rechnung tragen. Die Veranstaltungen nicht kommerzieller Agenturen werden deshalb nicht kostendeckend sein. Ungeachtet der bisher nicht thematisierten Trägerschaft des Zentrums ist ein Zuschussbedarf von ca. 500.000 € realistisch, kann jedoch erst nach abschließender Festlegung der Parameter konkretisiert werden.	<i>Im Jahr 2001 wurde ein Zuschussbedarf von ca. 440.000 € p.a., bestehend aus Personal- und Sachkosten, ermittelt.</i>
Personal- und Sachausstattung	Eine Konkretisierung des benötigten Personals für das Zentrum/die Multifunktionshalle kann erst nach abschließender Festlegung sämtlicher Parameter erfolgen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die damalige Schließung des FBZ vor dem Hintergrund einer zwingend erforderlichen kostenintensiven Sanierung erfolgte, die erforderliche gewesen wäre, um die Attraktivität des Veranstaltungsorts aufrechterhalten zu können, aber auch im Hinblick auf den dauerhaft hohen städtischen Zuschussbedarf.	drei Vollzeitstellen Leitung und Verwaltung und eine Teilzeitstelle sowie zwei Vollzeitstellen Hausmeister